

**Ergebnisprotokoll
über die Sitzung des Akademischen Senats am 2. November 2011 (IX/13),
von 14:00 Uhr bis 15:40 Uhr**

Vorsitz: Dr. Viola von Oeynhausen, MNF

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Prof. Dr. Ralf Bill, AUF	
Prof. Dr. Alfred Flint, MNF	i. V. für Prof. Dr. Hendrik Schubert, MNF
Prof. Dr. Thomas Klie, THF	i. V. für Prof. Dr. Heinrich Holze, THF
Prof. Dr. Gabriele Linke, PHF	
Prof. Dr. Wolfgang März, JUF	
Prof. Dr. Gabriele Nöldge-Schomburg, MEF	
Prof. Dr. Lienhard Pagel, IEF	
Prof. Dr. Michael Rauscher, WSF	i. V. für Prof. Dr. Martin Benkenstein, WSF
Prof. Dr. Christiane Reitz, PHF	
Prof. Dr. Klaus-Peter Schmitz, MEF	i. V. für Prof. Dr. Rudolf Guthoff, MEF
Prof. Dr. Heinrich Stolz, MNF	
Sarah Grote, PHF	
Thea Riebe, WSF	
Sarah Sahl, IEF	
Merten Siegfried, MNF	i. V. für Philipp da Cunha, IEF
Dr. Barbara Amling, SZ	
Dr. Brigitte Müller, PHF	
Dr. Viola von Oeynhausen, MNF	
Dr. Arne Schoor, MNF	
Ursula Keßler, D 2	
Andreas Tesche, D 4	

Anwesende beratende Mitglieder:

Prof. Dr. Wolfgang D. Schareck	Rektor
Prof. Dr. Stefan Göbel	Prorektor für Studium, Lehre und Evaluation
Prof. Dr. Ursula van Rienen	Prorektorin für Forschung und Forschungsausbildung
Dr. Mathias Neukirchen	Kanzler
PD Dr. Petra Maier	Vizepräsidentin Konzil
Prof. Dr. Elmar Mohr	Dekan AUF
Prof. Dr. Bernhard Lampe	Dekan IEF
Prof. Dr. Egon Hassel	Dekan MSF
Prof. Dr. Anja-Ursula Hucke	Prodekanin JUF
Prof. Dr. Christoph Schick	Dekan MNF
Prof. Dr. Hans-Jürgen von Wensierski	Dekan PHF
Prof. Dr. Martina Kumlehn	Dekanin THF
Prof. Dr. Susanne Homölle	Dekanin WSF
Dr. Bernhard Beleites	Personalrat
Wera Pustlauk	StuRa
Florian Fröhlich	ASStA
Prof. Dr. Gerhard Maeß	Ehrensensator
Prof. Dr. Horst Pätzold	Ehrensensator

Tagesordnung

I Regularien

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der Sitzung des Akademischen Senats vom 5. Oktober 2011 (IX/12)
- 2a Informationen der stellvertretenden Vorsitzenden des Akademischen Senats
- 3 Beschlusskontrolle
- 4 Informationen des Rektorats/Anfragen an das Rektorat
- 5 Berichte aus der Arbeit der Senatskommissionen
 - Bestätigung von studentischen Mitgliedern in Senatskommissionen

II Rechtsangelegenheiten

- 6 Beschlussfassung über die Neufassung der Berufungsordnung
Bericht: Rektor und Kanzler
Vorlage: IX/115

Ila Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil)

- 7 Kenntnisnahme von der Ergänzung des Berufungsvorschlages im Berufungsverfahren für die Besetzung der W3-Professur „Gastroenterologie“ an der Medizinischen Fakultät
Bericht: Senator Prof. Dr. Stolz, Koreferent
Prof. Dr. Schmitz, Prodekan der MEF
Vorlage: IX/116

III Informationen

Die stellvertretende Vorsitzende des Senats begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste sowie die Ehrensensoren Prof. Dr. Maeß und Prof. Dr. Pätzold. Besonders begrüßte sie die neugewählte Vorsitzende des StuRa Wera Pustlauk, die neugewählte Vorsitzende des AStA Sarah Grote sowie deren neugewählten Stellvertreter Florian Fröhlich und sprach im Namen des Senats Glückwünsche zur Wahl aus. Daneben beglückwünschte Sie den nicht anwesenden Fabian Nehring zur Wahl als stellvertretenden Vorsitzenden des StuRa.

I Regularien

zu 1

Der Senat war mit 21 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Die Mitglieder des Senats befürworteten die Aufnahme des nach Ablauf der Frist gemäß § 7 Absatz 2 Satz 1 der Geschäftsordnung eingegangenen Antrags zum Tagesordnungspunkt 7. Tagesordnungspunkt 2a wurde vom Senatsvorsitz hinzugefügt.

Der Senat bestätigte gemäß § 7 Absatz 5 Satz 4 der Geschäftsordnung die endgültige Tagesordnung.

zu 2

Das Ergebnisprotokoll der Sitzung des Akademischen Senats vom 5. Oktober 2011 (IX/12) wurde von den Mitgliedern des Akademischen Senats genehmigt.

zu 2a

Die stellvertretende Vorsitzende informierte über die DFG-Fachkollegienwahl. Vom 7. November - 5. Dezember 2011 findet die Wahl der ehrenamtlich tätigen Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler in die Fachkollegien der DFG für die Amtsperiode 2012 - 2015 statt. Die Wahl ist gemäß der Wahlordnung der DFG in elektronischer Form als ausschließliche Onlinewahl durchzuführen. Die Wahlunterlagen sind versandt. Ausführliche Informationen sind auf der homepage der Universität Rostock auf den Seiten des Wahlamts zu finden.

Zur anstehenden Wahl der studentischen Prorektorin/des studentischen Prorektors führte die stellvertretende Vorsitzende aus, dass in der Sitzung des Senats am 4. Januar 2012 die Beschlussfassung über den Wahlvorschlag der studentischen Prorektorin/des studentischen Prorektors an das Konzil im normalen Wahlprozedere erfolgen sollte. Die Mitglieder des Senats und des Konzils, der Rektor und der StuRa können Kandidatenvorschläge unterbreiten.¹ In der Sitzung des Konzils am 18. Januar 2012 könnte dann die Wahl der studentischen Prorektorin/des studentischen Prorektors erfolgen.

Die stellvertretende Vorsitzende kündigte in diesem Zusammenhang in Abstimmung mit dem Vorsitzenden für die kommende Senatssitzung einen Tagesordnungspunkt zur Diskussion über die Problematik des studentischen Prorektors an. Es stellt sich die Frage, ob eine neue studentische Prorektorin/ein neuer studentischer Prorektor gewählt werden sollte, solange die grundsätzlichen Probleme mit dem derzeitigen Amtsinhaber, insbesondere zu seinem Aufgabenumfang und einer entsprechenden Aufwandsvergütung, nicht abschließend geklärt sind.

Außerdem berichtete die stellvertretende Vorsitzende, dass die Amtszeit der Mitglieder des Universitätsrates am 30. September 2012 endet. Der Senat wird in seiner Sitzung am 4. Januar 2012 die Auswahlkommission einsetzen. Die Wahl des Universitätsrats erfolgt im Sommersemester 2012 durch das Konzil auf Vorschlag des Akademischen Senats.

Die stellvertretende Vorsitzende teilte mit, dass es bislang keine Kandidatenvorschläge der Fakultäten zur Neuwahl der/des Behindertenbeauftragten gibt. Die Aufgabe wird derzeit kommissarisch vom Rektorat übernommen. Die stellvertretende Vorsitzende appellierte noch einmal an die Dekaninnen und Dekane nach geeigneten Kandidatinnen/Kandidaten Ausschau zu halten. Sollte bis zur nächsten Senatssitzung kein Vorschlag vorliegen, wird eine Findungskommission unter Einbindung des Rektors einberufen.

Senatorin Prof. Dr. Linke fragte an, ob aus den Mitteln für das Qualitätsmanagement auch Mittel für die Behindertenbeauftragte/den Behindertenbeauftragten bereitgestellt werden könnten. Prorektor Prof. Dr. Göbel erklärte, dass das nicht möglich ist. Der Rektor fügte hinzu, dass in der Zielvereinbarung Mittel für das Diversity Management bereitgestellt sind. Vor diesem Hintergrund wird derzeit geprüft, ob und inwieweit eine Minderung der Lehrverpflichtung möglich ist.

zu 3

Die stellvertretende Vorsitzende informierte, dass die neue Grundordnung mit Schreiben vom 14. Oktober 2011 vom Bildungsministerium genehmigt wurde. Die Grundordnung wurde in den Amtlichen Bekanntmachungen Nr. 12 vom 2. November 2011 veröffentlicht.

zu 4

Die Informationen des Rektorats sind dem Protokoll als Anlage beigelegt. Der Rektor Prof. Dr. Schareck äußerte ergänzend zu den schriftlichen Ausführungen sein Bedauern, dass aufgrund der besonderen Umstände nicht alle Neuberufenen an der Immatrikulationsfeier teilnehmen.

¹ Referat 1.2 hat die Mitglieder des Senats und des Konzils, den Rektor und den StuRa am 4. November 2011 per E-Mail über ihr Vorschlagsrecht informiert und um Kandidatenvorschläge gebeten.

men konnten. Zudem entschuldigte er sich bei Prof. Dr. Kathrin Johansen, WSF, die bei der Benennung der Neuberufenen nicht vom Rektor aufgerufen wurde.

Mit Blick auf die Verleihung der Deutschlandstipendien im Vorfeld des Akademischen Jahresempfangs dankte er noch einmal Prof. Dr. von Wensierski für die Aufstockung des halben Stipendiums.² Zur Frage nach der Zukunft der Deutschlandstipendien, erklärte der Rektor, dass es bereits interessierte Stipendienggeber für die Vergabe im nächsten Jahr gibt. Die Unternehmen wollen Mitverantwortung bei der Ausbildung junger Menschen. Eine vorgeschlagene zusätzliche Vergabe im Sommersemester ist aufgrund des erheblichen Mehraufwandes nicht realisierbar.

Der Prorektor für Studium und Lehre Prof. Dr. Göbel fügte den schriftlichen Informationen hinzu, dass bei der Überarbeitung der Lehrerprüfungsverordnung die Modulstrukturen und die Bewertung der Module auf dem Prüfstand stehen. Aufgrund der erheblichen Umstellungen kann der vom Bildungsministerium vorgegebene Zeitplan zur Anpassung der Studien- und Prüfungsordnungen voraussichtlich nicht eingehalten werden. Das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) lädt am 17. November 2011, 13:00 Uhr, zu einer Auftaktveranstaltung ein. Prof. Dr. Göbel bittet alle Beteiligten um vorherige Abstimmung ihrer Änderungsvorschläge, so dass dem Bildungsministerium eine gebündelte Argumentation geliefert werden kann.

Auf die Frage der StuRa-Vorsitzenden Frau Pustlauk nach der studentischen Beteiligung bei der Überarbeitung der Lehrerprüfungsverordnung, erwiderte Prof. Dr. Göbel, dass sowohl auf Fächer-ebene als auch in der geplanten Reformkommission die Kompetenz der Studierenden gefragt ist.

Der Vertreter des AStA Herr Fröhlich fragte nach den Kosten der diesjährigen Immatrikulationsfeier. Der Rektor erklärte, dass es hierfür einen Fond für besondere Ereignisse beim Rektor gibt. Mit den Kosten für die Übertragung der Veranstaltung in das Kino „Capitol“ und dem zusätzlich beauftragten Sicherheitspersonal belaufen sich die Kosten auf ca. 25.000 Euro.

Ehrensensator Prof. Dr. Pätzold berichtete von der Jahrestagung des Verbandes ehemaliger Rostocker Studenten (VERS) und dankte dem Kanzler Dr. Neukirchen für seinen äußerst informativen Vortrag.

Senator Prof. Dr. Stolz bat im Hinblick auf die Rede des Ministerpräsidenten bei der Immatrikulationsfeier, diesen über die Missstände an der Universität aufzuklären. Der Rektor berichtete, dass er dem Ministerpräsidenten ein Schreiben der Landesrektorenkonferenz überreicht hat, in dem darum gebeten wird, das Personalkonzept zu überdenken. Das Personalkonzept wurde auf der Grundlage des prophezeiten demografischen Wandels erarbeitet. Der demografische Wandel ist jedoch nicht in dem erwarteten Maß eingetroffen.

Prof. Dr. Schmitz empfahl eindringlich, die Landespolitik kontinuierlich zu informieren.

Zur Frage nach der Einführung von Teilzeitstudiengängen führte Prof. Dr. Göbel aus, dass im Rahmen des Projekts „QualitätsDialog“ ein Teilzeitstudiengang bei der IEF und einer bei der AUF erprobt wird. Es ist geplant, im nächsten Jahr einen Wettbewerb zur Einführung von Teilzeitstudiengängen auszuschreiben.

Die stellvertretende Vorsitzende fragte nach dem für September 2011 angekündigten Workshop zur „Internationalisierung“. Der Rektor erwiderte, dass unter anderem aufgrund der desolaten Personalkapazität des Akademischen Auslandsamts (AAA) der Workshop bislang nicht stattfinden konnte. Es wurde jedoch bereits Kontakt zur Hochschulrektorenkonferenz aufgenommen. Der Workshop wird nun für 2012 anberaumt. Auf konkrete Nachfrage von Senatorin Prof. Dr. Linke zur Personalsituation des AAA, erläuterte der Rektor, dass zur Besetzung der Stelle der Leiterin/des Leiters 32 Bewerbungen eingegangen sind. Die Auswahlgespräche finden Ende November 2011 statt. Der Rektor hofft, dass die Stelle Anfang 2012 besetzt werden kann. Zudem gibt es Überlegungen eine weitere Prorektorin/einen weiteren Prorektor aus dem Kreis der weiteren Mitglieder der Universität nach § 50 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes einzusetzen, die/der dann für die „Internationalisierung“ zuständig sein soll.

² siehe Sitzung des Akademischen Senats am 5. Oktober 2011

zu 5

Die Senatskommissionen Haushalt, Personal, Bau sowie Forschung, Wissenschaftstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs haben nicht getagt.

In der Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation wurde der Semesterbeginn ausgewertet, über die Modularisierung der Lehramtsstudiengänge und über die Wissenschaftsethik mit den Anforderungen der DFG an die Graduierten beraten.

Die Senatskommission Strukturfragen hat sich auf der Grundlage des Berichts des Prorektors für Studium und Lehre eingehend mit dem Qualitätsmanagement auseinandergesetzt. Zudem wurde das weitere Vorgehen zur Fortschreibung des Universitätsentwicklungsplans erörtert. Die entsprechenden Arbeitsbereiche wurden den Senatskommissionen vorgeschlagen.

Anschließend bestätigte der Senat auf Vorschlag des StuRa bzw. der studentischen Senatorinnen/Senatoren folgende studentische Mitglieder in Senatskommissionen:

Für die Senatskommission **Haushalt, Personal, Bau:**

stud. Senatorin Sarah Grote	PHF
Benjamin Pleban	PHF

Für die Senatskommission **Forschung, Wissenschaftstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs:**

Carlo Ihde	PHF
René Wohlfahrt	MEF

Für die Senatskommission **Studium, Lehre und Evaluation:**

stud. Senatorin Sarah Sahl	IEF
Merten Siegfried	MNF
Robert Thomas	PHF

Für die Senatskommission **Strukturfragen:**

stud. Senatorin Thea Riebe	WSF
----------------------------	-----

Beschlusnummer:	99 (IX)
Abstimmungsergebnis:	17/0/4

II Rechtsangelegenheiten

zu 6

Die stellvertretende Vorsitzende erklärte, dass die vorliegende Neufassung der Berufungsordnung von Rektor und Kanzler erarbeitet und in der Dekanerunde erörtert wurde. Die Senatskommissionen Struktur und Forschung haben anschließend Änderungen eingearbeitet, welche wiederum mit dem Rektorat abgestimmt wurden.

Der Rektor, der Kanzler und Senator Herr Tesche nahmen zu den aufgeworfenen Fragen

- zur Darlegung, inwieweit eine ausreichende Anzahl an geeigneten Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern für die Professur zur Verfügung steht gemäß § 1 Absatz 2,
- zur Begründung über die Nichtberücksichtigung aller Bewerberinnen/Bewerber gemäß § 7 Absatz 2 Nr. 4,
- zum Verfahren nach § 4 Absatz 3 und im Ablaufplan,

- zur zweijährigen wissenschaftlichen Tätigkeit außerhalb der Universität Rostock bei Juniorprofessuren nach § 4 Absatz 9 und
- zu dem nicht gewährten Recht auf Einsicht in die Berufungsakten gemäß § 8 Absatz 3 abschließend Stellung.

Senatorin Prof. Dr. Reitz schlug vor, die Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung im Berufungsverfahren in der Ordnung mit aufzuführen. Nach kurzer Diskussion befürworteten die Mitglieder des Senats diesen Vorschlag.

Prof. Dr. Klie fragte nach der Zeitersparnis mit dem neuen Ablaufplan. Senator Dr. Tesche erwiderte, dass das Vorverfahren gestrafft wurde. Der zweite Teil des Ablaufplans wurde im Hinblick auf den zeitlichen Rahmen nicht geändert. Es liegt an den Fakultäten, diesen einzuhalten.

Zudem wurde über die unterschiedliche Anzahl von Kandidatinnen/Kandidaten in der Berufsungsliste gemäß § 4 Absatz 8 und 9 debattiert. Es wurde verdeutlicht, dass die vorliegende Regelung den Gesetzestext abbildet. Stud. Herr Siegfried zog seinen zuvor gestellten Antrag, in Absatz 9 Satz 1 „soll“ durch „muss“ zu ersetzen, zurück.

Im Ergebnis der Diskussion wurde die Berufsungsordnung, mit der Auflage im Ablaufplan die Beteiligung der Vertrauensperson der Schwerbehindertenvertretung zu ergänzen, von den Mitgliedern des Akademischen Senats beschlossen.

Beschlusnummer: 100 (IX/115)
Abstimmungsergebnis: 21/0/0

Ila Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil)

zu 7

Senator Prof. Dr. Stolz berichtete als Koreferent über die Ergänzung des Berufungsvorschlages im Berufungsverfahren für die Besetzung der W3-Professur „Gastroenterologie“ an der Medizinischen Fakultät. Er gab einen Einblick in das seit 2007 laufende Verfahren. Er bezeichnete die Dokumentation des Verfahrens als gut nachvollziehbar. Prof. Dr. Stolz merkte an, dass ein Bewerbungsschreiben in der Akte fehlt und bat, dies zu ergänzen. Zudem hatte er Nachfragen zu einem Gutachten und der Absage einer Kandidatin im ersten Teil des Berufungsverfahrens. Prof. Dr. Schmitz, Prodekan der MEF, nahm zu den Fragen Stellung. Der Rektor betonte abschließend die Wichtigkeit der Professur, sprach über die Strukturveränderung bei der Inneren Medizin und über die rechtlichen Rahmenbedingungen.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

III Informationen

Es lagen keine Informationen vor.

bestätigt:

gez.

Dr. Viola von Oeynhausen

stellvertretende Vorsitzende des Akademischen Senats

Protokoll:

gez.

Wenke Friske-Saß

Referat 1.2

Anlage

Information des Rektorats an den Akademischen Senat - Senatssitzung am 2.11.2011 –

- **Hohe Einschreibezahlen an der UR**

Die Universität Rostock kann auch zum Wintersemester 2011/2012 hohe Einschreibezahlen verzeichnen. Die Gesamtzahl der Erstsemester liegt zu Semesterbeginn mit 3.728 knapp unter der Vorjahreszahl. Bis zum Ende der Zulassungsverfahren werden es erfahrungsgemäß wieder knapp 4.000 sein. Die Gesamtzahl der Studierenden liegt derzeit bei 14.938. Auch hier wird sich die Zahl aufgrund von Nachrückverfahren noch auf über 15.000 erhöhen. Die Gesamtbewerberzahl lag mit 15.202 um etwa 2.000 höher als im Vorjahr. 8.769 Bewerberinnen und Bewerber kommen aus den westlichen Bundesländern. Damit liegt ihr Anteil bei inzwischen 61 Prozent.

Die Auslastung der Masterstudiengänge hat sich leicht erhöht; zusammen mit den Lehrenden sollten für einzelne Masterangebote Maßnahmen zur besseren Nutzung der Studiengänge überlegt werden.

weitere Informationen: [Pressemitteilung vom 15.10.2011](#)

- **Immatrikulationsfeier 2011**

1.000 geladene Gäste, die meisten von Ihnen frisch immatrikulierte junge Menschen aus ganz Deutschland, verfolgten den Festakt in der St.-Marien-Kirche zu Rostock. Die Festrede zur der feierlichen Immatrikulation der Erstsemester an der Universität Rostock hielt der Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, Christian Wulff. Er würdigte den Modernisierungsschub an der Universität Rostock seit 1990 und die gelebte Interdisziplinarität der neun Fakultäten.

In seiner Rede an die Erstsemester sprach Rektor Prof. Dr. Wolfgang Schareck über den Mut, den Mut ein Studium zu beginnen, den Mut, es durchzustehen und den Mut, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen.

weitere Informationen: [Pressemitteilung vom 15.10.2011](#)

- **20 Jahre Wiedereröffnung der Juristischen Fakultät**

Am 21. Und 22.10.2011 feierte die Juristische Fakultät der Universität Rostock ihre Wiedereröffnung vor 20 Jahren.

Wieder waren Mut und Weitblick nötig, um der Juristenausbildung an der Universität Rostock nach der Schließung des Staatsexamensstudienganges eine Perspektive zu geben. „Universität und Fakultät haben mit dem neuen juristischen Studiengang ‚Wirtschaft, Gesellschaft, Recht – Good Governance‘ bundesweit Zeichen für eine innovative, moderne und gesellschaftlichen Erfordernissen angepasste Form der Juristenausbildung gesetzt, mit der die Alma Mater Rostochiensis auch weiterhin ein Ort der Rechtslehre bleiben wird“, sagt Prof. Dr. Jörg Benedict, Dekan der Juristischen Fakultät. Das 20jährige Jubiläum ist insoweit ein guter Anlass, Bilanz zu ziehen, sich der Aufbruchstimmung vor 20 Jahren zu erinnern, alte Mitstreiter und bekannte Gesichter wiederzusehen, aber auch einen Ausblick auf die Zukunft zu wagen.

weitere Informationen: [Pressemitteilung vom 21.10.2011](#)

- **Hochschulpolitische Informationen**

- Prof. Schareck ist ab 1.10.2011 Vorsitzender der **Landesrektorenkonferenz** Mecklenburg-Vorpommern.
- Das Bildungsministerium hat mit Schreiben vom 14.10.2011 die von der UR angezeigte **Grundordnung** genehmigt.
- Am 18.10.2011 fand in Bonn die **119. Sitzung des HRK-Senats** mit folgenden Themen statt: Entwicklung des Hochschulsystems, Dialogorientiertes Serviceverfahren, Wissenschaftszeitvertragsgesetz, weitere Behandlung des Themas Studienbeiträge, Wertung des Bachelors als nichtwissenschaftlicher Abschluss im TVL und Entwicklung der Mitgliederstruktur der HRK.
- Am 19.10.2011 tagte der **Universitätsrat** an der UR. Wichtige Beratungspunkte waren die Themen: Deutschlandstipendien, Studienangebot der UR und Neuwahl des Universitätsrats 2012.
- Am 29.10.2011 findet der gemeinsame Akademische Jahresempfangs der UR , der HMT und der außeruniversitären Wissenschaftsinstitute der Region Rostock in der HMT statt. Im Vorfeld des Jahresempfangs werden im Beisein der Sponsoren die ersten 48 **Deutschlandstipendien** der UR feierlich verliehen: 2 Stipendien an Studierende der AUF, 13 an die IEF, 2 an die JUF, 5 an die MEF, 6 an die MNF, 4 an die MSF, 9 an die PHF, 1 an die THF und 6 an die WSF.

- **Informationen aus Studium und Lehre**

- Am 24.10.2011 fand im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kunst eine Auftaktveranstaltung zur Überarbeitung der **Lehrerprüfungsverordnung** statt.
- Ende November findet die kick-off-Veranstaltung für das **Projekt KOSMOS** in der Universität Rostock unter Beteiligung des Projektträgers VDI/ VDE statt; am 8.12.2011 sind alle 26 Projekte nach Berlin zur gegenseitigen Vorstellung eingeladen.
- „Announcement“: Am 25.01.2012, 13:00 Uhr wird die Auftaktveranstaltung für das **Projekt QualitätsDialog** in der Universität Rostock durchgeführt werden.
- Die **Studiengangsplanung für 2012/ 2013** ist in vollem Gange; spätestens Ende November wird sie im Rektorat beraten.
- Das Reakkreditierungsverfahren des Bachelorstudienganges der Philosophischen Fakultät (bei ACQUIN) läuft planmäßig; ebenfalls die **Akkreditierungen** des Masterstudienganges Bildungswissenschaft;
Am 16.10.2011 sind die Gutachten von ACQUIN zu den Masterstudiengängen Altertumswissenschaften, Historische Wissenskulturen und Philosophie eingegangen;
Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät hat die Gutachten von ACQUIN ebenfalls erhalten; dies betrifft die Akkreditierung der Studiengänge Wirtschaftswissenschaften (B.A.), Dienstleistungsmanagement (M.A.), Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc. und M.Sc.);
Die Akkreditierung der weiterbildenden Masterstudiengänge Umwelt & Bildung (M.A.), Medien & Bildung (M.A.) und Umweltschutz (M.Sc.) wurde bei AQAS um ein Jahr verlängert; das Reakkreditierungsverfahren ist für diese Studiengänge eröffnet.